

Die dieswöchigen Detailmärkte.

Trotz der steigenden Bewegung auf den dieswöchigen Märkten in St. Mary für lebende Ware haben sich die Preise im Engros-Verkehr in der Großmarkthalle abgeschwächt. Die Rückgänge gelangten auch im Detailhandel zum Ausdruck und haben sich mittlere und mindere Sorten Rind- und Kalbfleisch um 20 bis 30 Heller per Kilo ermäßigt. Die für Fettstoffe seit dem 20. d. M. festgesetzten Maximalpreise stellten sich um 20 bis 30 Heller per Kilo billiger. Geflügel: In Gänsen sind die Zufuhren saisongemäß im Abnehmen. Preise steigend. Zufuhr in anderen Geflügelsorten normal. Fische: Karpfen wurden unwesentlich stärker zugeführt. Geringere resultierte bei Seefischen infolge anhaltender Stürme und der großen Uberschwemmungen in Holland ein empfindlicher Ausfall. Butter: Importierte gesalzene Butter selbst bei ermäßigten Preisen total vernachlässigt. Preise für inländische Butter mäßig steigend. Eier blieben vorläufig unverändert. Obst: Bessere Sorten gehen bereits zur Reife und waren die Preise höher wie in der Vorwoche. Auch Agrumen waren steigend. Gemüse: Importierter Karfiol hat merklich im Preise angezogen, während ausländisches Weißkraut sich billiger stellte. Für Kartoffel war die Nachfrage während der ganzen Woche eine lebhaftere. Die dieswöchigen Zufuhren am Hof beliefen sich auf 4305 Meterzentner und auf dem Nachmarkte auf 11.219 Meterzentner.